

## Heldengeschichten am Point Alpha: Der Marsch, der Geschichte lebendig macht!

Der Point Alpha-Marsch vereint Geschichte und Kameradschaft: 150 Teilnehmer erkunden die innerdeutsche Grenze und erinnern an den Kalten Krieg.

Im September fand zum sechsten Mal der Internationale „Point Alpha-Marsch“ an der ehemaligen innerdeutschen Grenze statt, an dem auch Joachim Halm, Obergefreiter der Reserve aus Willstätt, teilnahm. Die Veranstaltung, die der Kreisgruppe Osthessen des Deutschen Reservistenverbandes sowie der Erinnerung an den Kalten Krieg gewidmet ist, zog rund 150 Teilnehmer an. Diese konnten zwischen drei Strecken von 10 bis 30 Kilometern wählen, während sie durch historische Orte der DDR wanderten. Die Teilnehmer wurden an Kontrollstellen mit Verpflegung versorgt und hatten die Möglichkeit, alte US-Militärfahrzeuge und -Uniformen zu bestaunen.

Halm, der seit zwei Jahren in der Reservistenkameradschaft engagiert ist, bemerkte die große Zahl junger Teilnehmer und die bedeutenden Gespräche über die aktuelle politische Lage in Europa. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als Plattform zur Pflege der Kameradschaft sowie als Gelegenheit genutzt, um über den Wunsch nach Frieden zu sprechen. Point Alpha, zuvor ein US-Beobachtungsstützpunkt, dient heute als Mahn- und Gedenkstätte, um die Geschichte der deutschen Teilung und die Warnung vor zukünftigen Konflikten wachzuhalten. Für weitere Informationen zu diesem Thema, **siehe den Bericht auf [www.bo.de](http://www.bo.de).**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**